

**Zeitschrift:** Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz  
**Herausgeber:** Franz Otto Schmid  
**Band:** 4 (1909-1910)  
**Heft:** 8  
  
**Artikel:** Müde  
**Autor:** Wartner-Horst, Elsa  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-748113>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mußte. Es ist das beste und höchste Lob, was wir der Dichtung Liererts auf ihren Siegeszug durch die Schweizergauen mitzugeben haben, daß sie menschlich tief empfunden und wahrhaft im Innersten durchgelebt hat, was sie uns in naifroher Schlichtheit und mit kindlichreiner Seelentreue in künstlerisch vollendete Gebilde gegossen hat.



### Müde.

Ich bin zu müd zum kämpfen,  
nun kämpfe du!  
Gib mir wie einst versprochen  
die alte Ruh!  
Gib mir von meinem Jugendglück  
ein kleines, kleines Teil zurück!

Ich glaubte — ach so lange  
dein Glück zu sein,  
du wolltest durch mein Leben  
mir Blumen streun.  
Da kam der Winter so verfrüht,  
zum Glücke bin ich nun zu müd!

Was nützen mir jetzt Blumen  
bei Frost und Eis?  
Im Winter kann erblühen  
kein junges Reis;  
Gib andern deinen Sonnenschein,  
ich bin zu müd, — laß mich allein!

Elia Wartner-Horst.

